

Was ist das MODES-Projekt?

Das MODES-Projekt zielt darauf ab, das Lernerlebnis ausländischer Studierender zu verbessern, indem es das Problem des sogenannten "Kulturschocks" angeht, dem viele dieser internationalen Studierenden gegenüberstehen und der oft die Qualität ihrer internationalen Erfahrungen einschränkt.

Daher wird MODES das Lernerlebnis internationaler und ausländischer Studierender stärken, indem es die Fähigkeiten der Hochschullehrer/innen verbessert, inklusive Klassenzimmer zu schaffen.

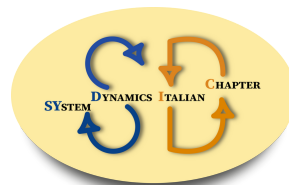
Im Kontext der Hochschulbildung steht Inklusion für die Schaffung eines Klassenzimmers, in dem sich sowohl Lehrende als auch Studierende sicher fühlen und offen sind für den Austausch neuer Ideen und die Teilnahme an Aktivitäten zum Wissensaustausch mit anderen.

Ein von dem Projekt entwickelter Internationaler Kompetenzlehrplan wird die Inklusion in der Hochschulbildung auf systemischer Ebene befördern.

Die Fähigkeiten, die die Professoren/innen entwickeln sollten, um die Bedürfnisse ihrer Studenten zu erkennen und zu berücksichtigen, sind in ganz Europa bereits verbreitet.

Um dies zu erreichen, werden Dozenten/innen Zugang zu einem Methodischen Leitfaden für den Unterricht in internationalen Umgebungen erhalten.

Partner



Kontaktiere uns: modeserasmuseu@gmail.com



Erasmus+



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Ziele

- Die Fähigkeit von Dozentinnen und Tutorinnen zu stärken, um inklusive Klassenzimmer für internationale Studierende zu schaffen.
- Inklusivere methodische Ansätze für internationales Lernen zu entwickeln.
- Das internationale Lernerlebnis ausländischer Studierender zu verbessern, indem auch deren Bedürfnisse berücksichtigt werden.
- Die Integration internationaler Studierender in europäischen Ländern zu befördern.



MODES PROJEKT

Zielgruppen

- Leiter von Hochschulen
- Dozenten
- Internationale Studierende
- Akademisches und administratives Personal
- Lokale Akteure

